

Die Silvesternacht 1991 auf 1992 sollte sich als ein denkwürdiges Datum erweisen. Unter dem Motto der Silvesterfete des damals neu gegründeten Aalener Stadttheaters („Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“) zog und zupfte damals eine bereits unter dem Namen „Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle“ firmierende neuartige Band: Benny Banano, Manne Arold, Selle Hafner, Stephan Stumpf, Jürgen Ziegelbauer und Spontanzuwachs Flex Flechsler stürmten die Bühne.

Und verließen sie, von Ausnahmen abgesehen, seither nicht mehr (Jürgen Ziegelbauer verließ die Band Anfang 1992 wieder und von dem leider mittlerweile verstorbenen Bandmitbegründer Stephan Stumpf trennte man sich Anfang 2000).

Jeder Einzelne hatte natürlich einen anderen musikalischen Werdegang, was aber von Anfang an zusammenschweißte war die überbordende Liebe zur skrupellosen Livemusik.

Und das hält die mittlerweile zum Quartett mutierten „Stumpfes“ nach wie vor zusammen - und das Publikum bei Laune.

In den nächsten Jahren etablierten sie bei zahllosen Auftritten ihre Auffassung und Darbietung von Livemusik. „Skrupellose Hausmusik“ titulierten sie ihre Sparte im Haifischbecken der gehobenen Kleinkunst.

1994 wurde ein gewisser Albin Braig auf die Truppe neugierig. Auf der Suche nach musikalischen Begleitern seines geplanten Tourprogramms „Hannes und der Bürgermeister“ empfahl ihm ein Kenner des Genres diese Band mit dem seltsamen Namen. Kurz und gut: man wurde schnell handelseinig und begann die seither bestehende, der SWR-Fernseh Welt allseits bekannten, Zusammenarbeit.

Ihr sensibler Umgang mit dem schwäbischen Dialekt gepaart mit unbändiger Spielfreude lässt die „Stumpfes“ auch nach fast 4000 Auftritten zeitlos wirken.

Zudem versorgen die vier Musikanten ihr Publikum stets pünktlich zur Halbzeit mit mitgebrachten Vesperbrotchen und widerlegen damit seit Jahrzehnten das Klischee vom geizigen Schwaben.

Die laufende Abschiedstour zusammen mit „Hannes und der Bürgermeister“ nach der holprigen Corona-Zeit fand durch den überraschenden Tod Karlheinz Hartmanns 2024 ein abruptes Ende.

Neben dem wechselhaften gesundheitlichen Zustand von Flex führten dann auch andere Gründe zu dem Entschluss, die außergewöhnliche Geschichte der Stumpfes zu einem vergnüglichen und verdienten Ende zu führen. Die Abschiedstour läuft noch bis zum 30.12.2025.

Auf bisher 12 CDs, 3 DVDs und neuerdings auch mit einem umfassenden Liederbuch ist das Stumpfesche Oeuvre auf hervorragende Art und Weise dokumentiert.